



## Gremien

SV

Ausschüsse

Fraktionen

Ämter

## Sitzungen

Bekanntmachungen

Sitzungskalender

Übersicht

## Vorlagen

Übersicht

## Recherche

Textrecherche

Kommunalpolitiker

## Vorlage DS-025/2012 neu - Beschlüsse



<b>Betreff:</b>	Genehmigung der Eilentscheidung Nr. E 01/2012		
<b>Status:</b>	öffentlich	<b>Vorlage-Art:</b>	Beschlussantrag
<b>Verfasser:</b>	1. Bürgermeister 2. Bürgermeister 3. Bürgermeister		
<b>Federführend:</b>	Bürgermeister	<b>Bearbeiter:</b>	Hänsch, Bianca
<b>Beratungsfolge:</b>	Stadtverordnetenversammlung	Entscheidung	
	<b>07.03.2012</b> <b>Sitzung der Stadtverordnetenversammlung</b>	ungeändert beschlossen	(SVV-/2012)
<b>07.03.2012</b>	Stadtverordnetenversammlung	ungeändert beschlossen	(SVV)

**Der Kämmerer, Herr Kasten,** gibt die Begründung zum Antrag, der in neuer Form die Genehmigung der Eilentscheidung des Bürgermeisters heute vorgelegt wurde. Der eingereichte Antrag zur Straßenbenennung zurückgezogen worden, weil es der Schreibweise der Straßennamen mit einem Bindestrich gab, da die Rechtschreibung im Fall keine Schreibweise mit Bindestrich zulassen würden.

Die Verwaltung hatte sich dann entschlossen, eine Eilentscheidung zu treffen, in der (ohne Bindestrich) entschieden wurde, hatte aber die Folgen nicht bedacht. Es ist das Mühlendorf, dass die Stadt seit den 90er Jahren begleitet, zu dem 1998 schon Straßennamen erfolgt waren. Seitdem sei aber passiert, dass sämtliche Straßennamen schon aufgenommen und mit der Schreibweise mit einem Bindestrich vorzufinden sind, sondern sie sind überall mit dem Bindestrich in den Grundbüchern, in der amtlichen Flurkarte und weiteren unterschiedlichsten Unterlagen, insofern es möglich, es zurückzunehmen. Man war der Meinung, dass mit dem Beschluss Straßennamen vergeben sind, aber bei der nochmaligen Durchsicht fehlten die hier beantragten Straßennamen vom vorigen Jahr eingezogen und es habe der Druck bestanden, sie nun auch anzunehmen, vollzogen sich dann beim Straßennamen in der Schreibweise, wie sie in dem Grundbuch mit Bindestrich.

Aus diesem Grunde die heutige neue Formulierung, um die Eilentscheidung vorzunehmen und gleichzeitig die Straßenbenennungen so vorzunehmen, wie sie in dem Mühlendorf

**Frau Herrmann, LINKE/GRÜNE,** wisse nicht, wo sie sich hier befinde. Die Verwaltung diese einen massiven orthografischen Fehler sehenden Auges fortführe. Es sei den Schülern fragen würden, dass ja jeder schreiben könne, wie er will. Es gebe Gesetze, die die Rechtschreibung auch.

**Herr Bereczki, CDU,** bezweifle, dass die Rechtschreibung Gesetzeskraft in Deutschland habe, aber, ob den Bürgern durch die getroffene Eilentscheidung des Bürgermeisters Kosten entstanden sind und würden jetzt für die Bürger wie die Kosten der Straßenbenennungen heute in der Schreibweise mit Bindestrich von der SVV bezahlt werden.

**Herr Kasten, Kämmerer,** erklärt, dass bisher nur die Kosten für das Papier im Zusammenhang mit den SVV-Unterlagen entstanden. Es würden für die Stadt Kosten entstehen, wenn es die Straßennamen würde, weil dann in allen Fällen, wo eine Anmeldung erfolgt ist, die Kosten von der Stadt müssten, also für Ausweispapiere und alle Unterlagen, die bisher schon erstellt wurden, was es alles nach sich ziehen würde.

**Herr Dr. Köhn, DIE LINKE/BündnisGrüne,** begrüße die Schreibweise mit Bindestrich, würden sich ständig ändern. Wer wisse denn überhaupt noch, welche Rechtschreibung

**Herr Adenstedt, FV DIE LINKE/BündnisGrüne**, habe die gegenteilige Auffassung Rechtschreibung gepflegt werden sollte. Richtig sei, dass Fehler passieren und finden sei, aber man sollte versuchen, die deutsche Sprache zu pflegen, weil der Kreuzberg schon sei.

**Herr Valentin, FDP**, frage nochmals Herrn Kasten, ob es richtig sei, dass mit der Schreibweise mit Bindestrich schon festgelegt wurde?

**Herr Kasten** bejaht die Frage. 1998 wurde der Beschluss gefasst, mit dem sämtlichen Wohngebiet mit dem Bindestrich beschlossen wurden. Deshalb ist die Schreibweise der Behörden usw. eingeflossen.

**Antrag zur Geschäftsordnung von Frau Kaffenberger, SPD:**  
**„Abbruch der Debatte und Abstimmung zum Antrag in der neuen Fassung**

Begründung:

Es gab die ausführliche Diskussion schon in die andere Richtung und jeder mühen haben.

**Der GO-Antrag wird mit**  
**21-Ja-Stimmen**  
**2-Nein-Stimmen**  
**2-Enthaltungen angenommen.**

**Antrag von Frau Dr. Fanter, FV BIT:**  
**„Es möge zur Drucksache eine namentliche Abstimmung vorgenommen werden“**

**Namentliche Abstimmung zur DS-Nr.: 025/2012 neu:**

<b>Adenstedt, Eberhard</b>	DIE LINKE/ BündnisGrüne	Nein	Dr. Köhn, Wolfgang
<b>Bereczki, Ronny</b>	CDU	Ja	Längrich, Berndt
<b>Bornschein, Rolf-Dieter</b>	SPD	Ja	Lehmann, Christian
<b>Derlig, Eberhard</b>	FDP	Ja	Lenz, Martin
<b>Dr. Fanter, Carola</b>	BIT	Nein	Mann, Angelika
<b>Frank, Reinhard</b>	LINKE/GRÜNE	Nein	Pagels, Dirk
<b>Gebauer, Angelika</b>	Freies Mandat	Enthaltung	Roesler, Annett
<b>Goetz, Hans-Peter</b>	FDP	Ja	Scharrenbroich, Andrea
<b>Heller, Steffen</b>	LINKE/GRÜNE	Ja	Schmelz, Michael
<b>Herrmann, Ilona</b>	LINKE/GRÜNE	Nein	Schulz-Heidorf, Christina
<b>Hochmuth, Christine</b>	SPD	Ja	Szilleweit, Axel
<b>Kaffenberger, Andrea</b>	SPD	Ja	Tanfal, Saskia- Doreen
<b>Tietz, Helmut</b>	SPD	entschuldigt	Trog, Peter- Joachim
<b>Valentin, Uwe</b>	FDP	Ja	Weber, Ingrid Karla
<b>Schmidt, Thomas</b>	Bürgermeister	Ja	

Die SVV beschließt:

**Beschluss:**

„Die Stadtverordnetenversammlung Teltow versagt die Genehmigung zur Bürgermeisters vom **09.02.2012** zur Straßenbenennung im Wohngebiet „M angepasst an die schon im Wohngebiet beschlossenen Straßenbenennung Bauabschnitt folgende Straßenbenennungen:

**3. Bauabschnitt:**

„Yukon-Straße“  
„Saskatoon-Straße“  
„Regina-Straße“  
„Kingston-Straße“

**4. Bauabschnitt:**

„Hamilton-Straße“  
„Manitoba-Straße“

---

**Abstimmungsergebnis:**

Der Beschluss wird in namentlicher Abstimmung mit  
16 - Ja-Stimmen  
5- Nein-Stimmen  
3- Enthaltungen gefasst.

**Beschluss-Nr.: SVV-14/31/2012**  
Kontakt (eMail)

www.teltow.de

25745 Besucher seit dem 01.02.200